**Abfall, der (Abfälle)**

Anke macht mit ihrer Klasse einen Schulausflug in den Weißhauswald. Jeder hat seinen Wanderrucksack dabei. Neben einem Wanderweg entdecken sie eine **wilde Müllkippe**, jemand hat einfach seinen **Abfall** dort entsorgt. „Da liegen sogar Flaschen, die gehören in den **Altglascontainer**!“, ruft Anke aus. „Ja! Und Plastikverpackungen, die gehören doch in den **Gelben Sack.**“, findet Sophia, „Ein alter Stuhl liegt auch dazwischen, das ist doch **Sperrmüll**!“ Die Lehrerin Frau Maier erklärt: „Und diese Autobatterie, das ist **Sondermüll**, sie kann das Grundwasser schädigen!“ Bei dem gemeinsamen Picknick achten die Kinder darauf, keinen **Müll** im Wald zu hinterlassen. Sie wollen ihre **Abfälle** zuhause ordentlich sortieren.

Auf den Weg zurück in die Schule kommt die Gruppe an einem **Mülleimer** vorbei, der verschiedene Einwürfe hat. Hier können die Schüler ihre **Abfälle trennen**: Papiermüll, Plastik, Restmüll.

Urheber: Michelangelo-36, Rubbish in pine forest, <https://commons.wikimedia.org/wiki/Rubbish_and_refuse#/media/File:RECICLADO2.jpg> unter CC BY 2.5 (<https://creativecommons.org/licenses/by/2.5>).

Am anderen Tag in der Schule unterhält sich die Klasse über den Wandertag. Es war sehr schön und ganz nebenbei haben die Kinder ein neues Thema für sich entdeckt: Abfall.

Hassan erklärt: „Zuhause habe ich meinen Müll, der vom Wandertag übrig geblieben ist, **sortiert**. Ich hatte folgende Sorten: Mein Trinkpäckchen und die Plastikverpackungen vom Süßkram kamen in den Gelben Sack, benutzte Taschentücher und Butterbrotpapier habe ich in den **Restmüll** geworfen, das angebissene Brot und der Rest vom Apfel kamen in die **Biotüte**, die bringen wir immer zum **Bio-Container**.“ „Wir haben dafür einen **Kompost** im Garten“, sagt Anke.

Frau Maier freut sich, dass der Müll im Wald die Kinder so zum Nachdenken gebracht hat.

**Aufgabe:**

*Führe eine Woche lang Buch: Was wirfst du alles weg?*



**Was du noch wissen solltest:**

Wir trennen…

* Papiermüll,
* Plastikverpackung,
* Biomüll,
* Restmüll,
* Glühlampen,
* Batterien,
* Sperrmüll,

Bio- und Glascontainer in Trier

(Foto: Susanne Schwind)

* Sondermüll/Problemmüll.

Nicht nur in Deutschland bemüht man sich um Sauberkeit. Die Vermeidung von Müll, insbesondere Plastikmüll wird mittlerweile weltweit als Aufgabe gesehen. In Ruanda, dem saubersten Land Afrikas, sind Plastiktüten und Plastikverpackungen schon seit 2004 verboten.

Susanne Schwind